

„Q-Abteilungen wegen Personalmangels geschlossen“  
Aus Mangel an Fachkräften sind allein in Süddeutschland über  
500 Positionen unbesetzt

Qualität erhält in den Zeiten der Globalisierung einen immer höheren Stellenwert, immer mehr Positionen werden in diesem Bereich geschaffen. Unternehmen haben jedoch massive Probleme, die offenen Stellen im Qualitätswesen mit qualifizierten Fachkräften zu besetzen.

*Herr Weber, eine interne Studie Ihres Consultingunternehmens hat gezeigt, dass derzeit mehr als 500 Positionen im Qualitätsmanagement allein in Bayern und Baden-Württemberg nicht besetzt sind. Gibt es keine Qualitätsfachkräfte mehr auf dem Arbeitsmarkt?*

Weber: Es gibt immer weniger, zumindest sind die verfügbaren Kräfte auf dem Arbeitsmarkt nicht in dem Maße qualifiziert, in dem es sich die Unternehmen wünschen. Das Problem: Firmen haben in den letzten Jahren ihre Qualitätsabteilungen vergrößert, weil die Anforderungen unter anderem von Kundenseite gestiegen sind – man denke nur an diverse Rückrufaktionen in der Vergangenheit. Und das zunehmend praktizierte Outsourcing erfordert gezielte Lieferantenentwicklung und –betreuung in den Billiglohnländern, hier müssen streckenweise ganze Abteilungen neu aufgebaut werden.

*Die Unternehmen haben also Bedarf an Qualitätsfachkräften. Weshalb stellen sie keine ein?*

Weber: Die Unternehmen haben größte Schwierigkeiten, geeignete Kräfte zu finden. Vor einigen Jahren noch wurden Leute eingestellt, die keine oder nur wenige Erfahrungen in der Qualität hatten. Hier macht sich ein Wandel im Einstellungsverhalten bemerkbar: Man hat erkannt, dass allein die quantitative Aufstockung der Q-Abteilungen nicht das erhoffte Ergebnis mit sich bringt. Heute werden keine Berufsanfänger oder Quereinsteiger mehr gesucht, sondern Fachkräfte mit drei bis fünf Jahren praktischer Berufserfahrung in bestimmten Bereichen, etwa der Kundenbetreuung, der Planung oder in der Lieferantenentwicklung. Auch eine fundierte Basisausbildung als Techniker oder Ingenieur ist von Vorteil.

*Welche Positionen sind derzeit gefragt?*

Weber: Grundsätzlich werden alle Positionen im Qualitätswesen nachgefragt, wobei es weniger um Führungskräfte geht. Bedarf besteht vor allem bei Q-Planern, Lieferantenentwicklern, Qualitätstechnikern, Ingenieuren oder Kundenbetreuern.

Ich rate Unternehmen dringend, sich rechtzeitig über die Personalentwicklung in der Qualität Gedanken zu machen und so frühzeitig wie möglich mit professioneller Hilfe nach geeigneten Mitarbeitern zu suchen.

WECO INTERN: Zahl der erfolgreichen Besetzungen steigt

Eine mehr als erfreuliche Bilanz konnten wir für die erste Hälfte des laufenden Jahres ziehen: Im ersten Halbjahr 2005 verzeichneten wir eine massive Zunahme in der erfolgreichen Vermittlung von Top-Kräften im Qualitätsmanagement. Das ist im Vergleich zum vorausgegangenen Halbjahr ein Wachstum von etwa 40 Prozent. Wir konnten die Vermittlungszahl in allen Positionen steigern, den größten Anteil machten dabei Stellen mit einem Jahresgehalt von mehr als 100 000 Euro aus.

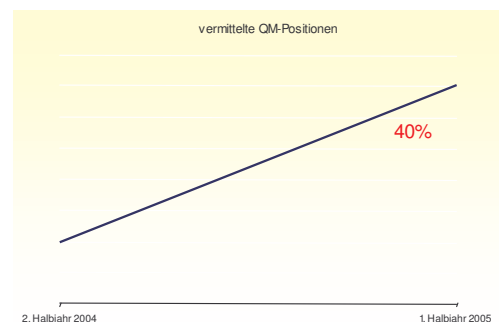
EDITORIAL

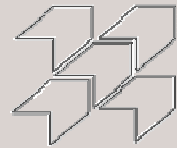
Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

Im Interview der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters erfahren Sie, weshalb Stellen im Qualitätsmanagement unbesetzt bleiben. Außerdem möchten wir Sie als Lizenzträger von Extended DISC auf ein neues Serviceangebot hinweisen, das eine Optimierung der Personalentwicklung speziell im Qualitätswesen ermöglicht. Erfreuliches können wir Ihnen über das vergangene Halbjahr mitteilen, in dem die Zahl unserer Vermittlungen erheblich gestiegen ist. In unseren Rubriken „Trend“ und „Weco Aktuell“ berichten wir über Neuigkeiten und Tendenzen in der QM-Branche. Zudem erfahren Sie, wie Ihr Unternehmen im „Kampf um die besten Mitarbeiter“ ganz weit vorne mit dabei ist.

Wir wünschen  
Ihnen eine informative  
Lektüre,

Ihr Hans Weber



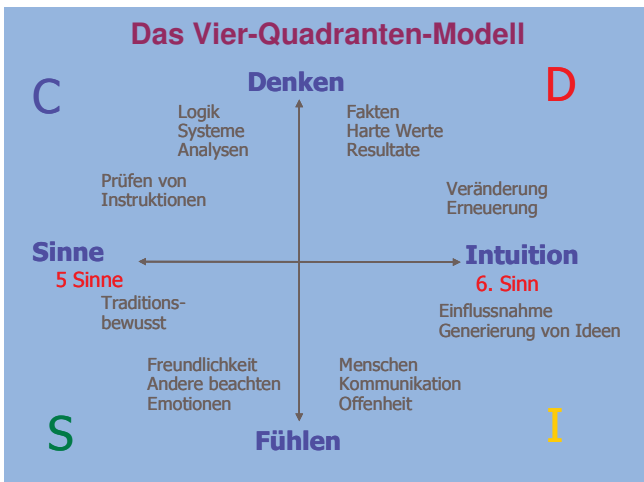


### Mitarbeiterpotentiale zielgerichtet nutzen

Optimierte Personalentwicklung mit Extended DISC

Die Potentiale jedes einzelnen Mitarbeiters kennen und diese optimal einsetzen – das ist der Effekt des Instrumentariums Extended DISC. Im Rahmen eines neuen Serviceangebots bieten wir als Lizenzträger von Extended DISC Deutschland ein Programm, das mit Hilfe unseres Fachwissens speziell auf die optimale Personalentwicklung in Qualitätsabteilungen zugeschnitten ist und konkrete Lösungsansätze bietet. So kann nicht nur die Auswahl neuer Mitarbeiter gezielter erfolgen, auch Teambildung und Organisationsentwicklung werden unterstützt. Mit dem Wissen um die Verhaltensweisen jedes einzelnen wird die gesamte Leistungsstruktur innerhalb einer Abteilung bzw. einer Firma verbessert.

Weitere Informationen zum Extended-DISC-Test für Qualitätler finden Sie auf unserer Homepage unter [www.weberconsulting.de](http://www.weberconsulting.de).



### TREND: Toyota-Produktionssystem

Qualitätsfachleute mit Kenntnissen im Toyota-Produktionssystem (TPS) werden derzeit auf dem QM-Arbeitsmarkt dringend gesucht. Auf praktische Erfahrungen mit TPS legen die einstellenden Unternehmen besonderen Wert. Zwar werden keine reinen TPS-Seminare angeboten, aber die meisten Weiterbildungen im Bereich Lean-Production sowie Schulungen zu ganzheitlichen Produktionssystemen vermitteln Elemente des Toyota-Produktionssystems. Zudem werden Seminare angeboten, die Einzelstrategien innerhalb von TPS behandeln, zum Beispiel Kaizen oder die 5-S-Methode.

### WECO AKTUELL

Global Player gesucht

Die zunehmende Globalisierung stellt Qualitätsmanager vor neue Herausforderungen: Bei hoher Reisetätigkeit und Geschäften mit Vertragspartnern aus aller Welt sind vor allem verhandlungssichere Sprachkenntnisse gefordert. Obligatorisch für Qualitätler, die auch ausländische Kunden und Lieferanten zu betreuen haben, sind Kenntnisse in Englisch, Französisch und in zunehmendem Maße Spanisch erforderlich. Besonders im Umgang mit Geschäftspartnern aus den asiatischen Ländern ist ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz gefragt. Vor allem in der Lieferantenentwicklung, in der Auditierung, bei der Mitarbeiterführung und der Erschließung neuer Standorte im Ausland ist Feingefühl für die Mentalität und Werte eines Landes unerlässlich. Notwendig ist die Fähigkeit, sich auf ausländische Geschäftspartner einzustellen und auf landestypische Eigenheiten Rücksicht zu nehmen. Besonders in der Automobilbranche verlagern Unternehmen ihre Produktionen zunehmend ins Ausland, vor allem der asiatische Markt ist stark im Kommen. Aber unterschiedliche Kommunikationsverhalten bergen zahlreiche Stolperfallen im Umgang mit asiatischen Geschäftspartnern. Spezielle Seminare vermitteln Kenntnisse in der länderspezifischen Business-Etikette.

### Image – Wunderwaffe im Kampf um die besten Mitarbeiter

Top-Kräfte im Qualitätsmanagement können sich häufig aussuchen, für welche Unternehmen sie arbeiten möchten. Unsere jahrelange Erfahrung bei der Vermittlung von Qualitätlern hat gezeigt: Potentielle Mitarbeiter entscheiden sich häufig aufgrund der Außenwirkung eines Unternehmens für eine Stelle. Firmen, die mit Verlagerungen ins Ausland, Werksschließungen, Gehaltskürzungen oder Rückrufaktionen negative Schlagzeilen machen, sind im Kampf um die besten Mitarbeiter im Hintertreffen geraten. Worauf Arbeitnehmer Wert legen, sind Aspekte wie Sicherheit, Anbindung oder ein breites und interessantes Aufgabenspektrum. Unser Tipp an Unternehmen: Vergessen Sie im „War for talents“ nicht, dass das Image eine entscheidende Rolle spielt.